

Erfahrungsbericht

Vilnius/Litauen im SS 2013

Die Idee, ein Semester im Ausland zu verbringen, hatte ich schon zu Beginn meines Studiums. Doch hatte ich die Planung dafür immer weiter nach hinten geschoben, so dass ich mich mittlerweile im 7.FS BWL befand, ohne einmal im Ausland gewesen zu sein. Im Oktober entschied ich mich, mit meiner Kommilitonin das Projekt Auslandsstudium in die Hand zu nehmen. Ich hatte bereits alle Module abgeschlossen, da ich aber für einen Masterstudiengang 30 zusätzliche Credit Points benötigte, erschien mir die Möglichkeit diese fehlenden Credits im Ausland zu erwerben als ideal.

Nach einem Gespräch mit Herrn Hoffmann wurde uns schnell klar, dass nur noch Litauen als mögliches Ziel für unseren Auslandsaufenthalt in Frage kam, da bei allen anderen Auslandshochschulen die Bewerbungsfrist bereits abgelaufen war. Somit war die Entscheidung gefallen und wir konnten unseren Auslandsaufenthalt planen.

Vorbereitung

Die Bewerbungsunterlagen konnte man sich ganz leicht auf der Homepage der VGTU herunterladen. Die VGTU bietet für Wirtschaftswissenschaftler ein umfangreiches Kursangebot an, somit waren meine Kurse schnell gewählt und von Prof. Behrens bestätigt worden. In Litauen musste ich an meinem Learning Agreement noch einige Änderungen vornehmen (auf Grund von Überschneidungen im Stundenplan oder dass Kurse nicht auf Englisch angeboten wurden). Im Großen und Ganzen hat die Modulplanung aber gut funktioniert.

Über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterkunft wurde in den vorherigen Erfahrungsberichten schon ausgiebig berichtet. Wir haben uns für das Dormitory entschieden und waren mit unserer Entscheidung auch weitestgehend zufrieden.

Nachdem wir unsere Bestätigung von der VGTU bekamen, buchten wir unseren Flug nach Vilnius. Die Lufthansa bietet von Frankfurt einen Direktflug nach Vilnius. Da wir auch schon im Dezember gebucht hatten, haben wir für den Hin- und Rückflug nur 160€ bezahlt.

Ankunft in Litauen

Wir kamen mit zwei Wochen Verspätung in Litauen an, da wir noch Prüfungen an der FH hatten, welche sich nicht verschieben ließen. Deshalb haben wir die Einführungswoche verpasst, welche von der VGTU und dem ESN (Erasmus Student Network) organisiert wurde. Darum hatten wir viele Willkommensparties und Einführungsveranstaltungen an der VGTU verpasst, was uns im Nachhinein doch geärgert hat. Deswegen ist es empfehlenswert nur im WS an die VGTU zu gehen.

Trotzdem wurde von der VGTU alles unternommen, damit wir uns schnell in Vilnius einleben konnten.

Beeindruckend ist das Mentoren Programm, jedem Austauschstudenten wird ein Mentor zugewiesen. Unsere Mentoren waren die Ersten die wir in Litauen kennengelernt haben. Sie erstellten unseren Stundenplan, zeigten uns unsere Unterkunft, die Universität und halfen uns bei den alltäglichen Angelegenheiten in Litauen.

Studium an der VGTU

Am zweiten Tag ging es dann gleich an die Uni. Die Professoren waren allesamt freundlich und hilfsbereit. Die Vorlesungen fanden in Seminarräumen für 30 Studenten statt. Ein Großteil der Studenten waren Erasmus-Studenten aus ganz Europa, einheimische Studenten traf man nur selten. Ich hatte insgesamt fünf Kurse auf Englisch belegt:

Innovation Management

Der Professor sprach gutes Englisch und war immer gut vorbereitet. Zur Prüfungsleistung gehörte ein Innovationsprojekt, welches sich über das ganze Semester erstreckte. Dazu gehörten zwei Reports und zwei Präsentationen. Am Ende des Semesters wurde das Modul mit einer Multiple Choice Klausur abgeschlossen. Alles in allem ein hoher Arbeitsaufwand, welcher aber zu bewältigen war.

Intercultural Management

Dieser Kurs war sehr interessant, wenn man mehr über die litauische Kultur erfahren möchte. Der Professor war auch sehr interessiert an den Kulturen der Erasmus-Studenten, so dass interessante Diskussionen entstanden sind. Der Kurs ist empfehlenswert.

Prüfungsleistung: 1 Präsentation+ Multiple-Choice Abschlussprüfung

Entrepreneurship

Die Professorin hatte einen starken Akzent, somit war ihr Englisch schwer zu verstehen. Ihre Vorlesungen waren auch inhaltlich schwer nachvollziehbar. Ich würde diesen Kurs nicht weiterempfehlen, da der Arbeitsaufwand meiner Meinung nach zu hoch war.

Prüfungsleistung: 10 seitige Hausarbeit, Präsentation und Abschlussarbeit.

Strategisches Management

Das Modul ist empfehlenswert. Die Professorin hatte eine gut ausgearbeitete PPT Präsentation und war auch bei Problemen sehr hilfsbereit.

Prüfungsleistung: 2 Zwischenprüfungen, Gruppenarbeit und Multiple Choice Abschlussprüfung

Litauisch für Anfänger

Unbedingt belegen! In diesem Kurs lernten wir die Grundzüge der litauischen Sprache und Kultur. Die Dozentin gestaltet Ihre Vorlesung sehr einfach und half jedem Studenten individuell. Jeder Student hat die Prüfung mit einer eins oder zwei abgeschlossen ;-)

Leben in Litauen

Das Leben in Litauen ist günstiger als in Deutschland, besonders das Ausgehen. Deswegen sind wir auch oft in Restaurants gegangen. Für ein Essen mit Getränk haben wir immer unter 5 € bezahlt.

Jede Woche fanden mehrere Studentenparties in der Innenstadt statt. Der berühmteste Club ist das Salento, mehrmals wöchentlich fanden hier Mottoparties extra für Erasmus-Studenten statt. Langeweile ist also während des Semesters nie aufgekommen.

Das ESN organisierte Ausflüge nach:

- Riga und Talinn
- St. Petersburg
- Stockholm
- Klaipeda (Ostseeküste von Litauen)

Man kann also sagen, dass wir in diesem Semester viel gesehen haben. Wir haben viele verschiedene Kulturen und Menschen kennengelernt, besonders viele Spanier, Türken, Franzosen und Italiener.

Die Entscheidung, nach Vilnius zu gehen habe ich nicht bereut. Ich bin auch fest entschlossen, irgendwann wieder zurück nach Vilnius zu kommen und mir die wunderschöne Stadt wieder anzusehen.